

**62. Delegiertenversammlung
28. April 2017 in Münchenstein**

Jahresbericht VBLBG 2016

Im letzten Jahr fanden insgesamt vier Vorstandssitzungen statt. Hinzu kommen verschiedene Sitzungen in den Subkommissionen. Darüber hinaus wurde eine Arbeitsgruppe «Neues Beitragssystem» gebildet, in der ebenfalls Mitglieder des Vorstandes mitgearbeitet haben.

Die Verbandsleitung hat sich im Berichtsjahr mit folgenden Themen/Aufgaben beschäftigt:

- Mitgliederbeiträge/Beitragssystem ab 2017
- Kantonale Gebühren für Einbürgerungen
- Durchführung eines Einbürgerungsseminars im Jahr 2017
- Neuerungen in der Bürgerrechtsgesetzgebung
- Durchführung der schweizerischen DV
- Naturschutz im Wald
- Weiterführung der Waldtage

Unser Verband hat an folgenden Anlässen teilgenommen und die Baselbieter Bürgergemeinden offiziell repräsentiert:

- GV WaldBeiderBasel (durch Präsident)
- 72. DV des schweizerischen Dachverbandes SVBK in Basel (durch Präsident und Geschäftsführer)

- GV Raurica Wald AG (durch Präsident)
- Generalversammlung Verband Basellandschaftlicher Gemeinden (durch Präsident)

Auch im vergangenen Jahr hat der Verband an den Sitzungen des «Runden Tisches Migration» teilgenommen und den Standpunkt der Bürgergemeinden vertreten.

Gemäss DV-Beschluss wurde eine Arbeitsgruppe «Neues Beitragssystem» gebildet. Sie setzte sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Willi Häfelfinger (BG Diegten), Peter Meier (BG Reinach) und Hansruedi Schafroth (BG Liestal) sowie Präsident Georges Thüring Geschäftsführer Marcel W. Buess. Die Arbeitsgruppe wurde von Georges Thüring geleitet. Sie hat die künftige Ausgestaltung der Mitgliederbeiträge an drei intensiven Sitzungen behandelt. Anlässlich der Präsidentenkonferenz vom 4. November wurden die Bürgergemeinden über das Ergebnis orientiert. Der unterbreitete Vorschlag (Sockelbeitrag von 200 Franken plus 40 Rappen pro ortsansässige Bürger) wurde dabei von der überwiegenden Mehrheit der anwesenden Bürgergemeinden in einer Konsultativabstimmung gutgeheissen. Der Vorstand hat den Vorschlag der Arbeitsgruppe übernommen und zum Antrag an die 62. DV erhoben.

An dieser Präsidentenkonferenz vom 4. November fanden zudem Informationen über verschiedene Neuerungen in der Bürgerrechtsgesetzgebung und über den Quellenschutz im Laufental (BG Zwingen) statt. Zudem wurde die Eingabe der BG Muttenz betreffend «Erhöhung der Gebühren für Einbürgerungen durch den Kanton» thematisiert. Der Verband hat im Anschluss an diese Konferenz beim Kanton interveniert

und sich dabei erstens gegen die rückwirkende Inkraftsetzung dieser Gebühren und gegen die Verdoppelung der Gebühren im Falle von Schweizer Bürger/innen verwahrt. Gleichzeitig reichte der Verbandspräsident in seiner Eigenschaft als Landrat einen parlamentarischen Vorstoss gleichen Inhalts ein. Bis dato haben wir vom Kanton noch keine offizielle Stellungnahme erhalten. Der Vorstoss wurde inzwischen vom Landrat einstimmig überwiesen und liegt nun ebenfalls bei der Regierung zur Behandlung. Inoffiziellen Stellen können wir inzwischen entnehmen, dass unser Vorstoss offenbar Wirkung gezeigt hat. Die rückwirkend erhobenen Gebühren wurden scheinbar zurückbezahlt. Die Gebührenordnung soll demnach noch einmal überprüft und die formelle Inkraftsetzung soll dann vorgängig, d.h. rechtzeitig, angezeigt werden. Im Rahmen dieses Prozesses sollen zudem noch die Bürgergemeinden angehört werden.

Wir sind überzeugt, dass wir mit den verschiedenen Tätigkeiten und unserer Präsenz im Berichtsjahr eine gute Basis für die künftige Entwicklung unseres Verbandes gelegt haben.

Am Schluss dieser Berichterstattung wollen wir allen Bürgergemeinden und allen weiteren Partnerorganisationen ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr danken.

LR Georges Thüring, Präsident VBLBG